



**Prof. Dr. Carsten Schultz**

Leitung

Raum: Westring 425, R. 203/204  
Telefon: +49 431 880-1542  
Mail: schultz@bwl.uni-kiel.de



**Dr. Frank Tietze**

Habilitand

Raum: Westring 425, R. 205  
Telefon: +49 (431) 880-1543  
Mail: tietze@bwl.uni-kiel.de

**Almut Hahn-Mieth**

Sekretariat

Raum: Westring 425, R. 202  
Telefon: +49 (431) 880-1541  
Mail: techman@bwl.uni-kiel.de



**Dipl.-Volksw. Andrea Popa**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Doktorandin

Raum: Westring 425, R. 215  
Telefon: +49 (431) 880-1535  
Mail: popa@bwl.uni-kiel.de

**Dipl.-Kfm. Jan Sternkopf**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand

Raum: Westring 425, R. 213  
Telefon: +49 (431) 880-4793  
Mail: sternkopf@bwl.uni-kiel.de



**Dipl.-Kfm. Sven Svoboda**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand

Raum: Westring 425, R. 214  
Telefon: +49 (431) 880-4794  
Mail: sven.svoboda@bwl.uni-kiel.de

**Dipl.-Volksw. Alexander Wirsich**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand

Raum: Westring 425, R. 216  
Telefon: +49 (431) 880-4740  
Mail: wirsich@bwl.uni-kiel.de



Der Lehrstuhl fokussiert in seinen Forschungsprojekten die Herausforderungen von Innovationen im Gesundheitswesen und die Entwicklung nachhaltiger Produkte, Dienstleistungen und Produkt-Service-Systemen (PSS). Aus der Perspektive des Technologie- und Innovationsmanagements konzentrieren wir uns auf den notwendigen strategischen Wandel vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Relevanz demografischer und klimatischer Veränderungen.



**Gesundheitssektor**



**Nachhaltigkeitssektor**

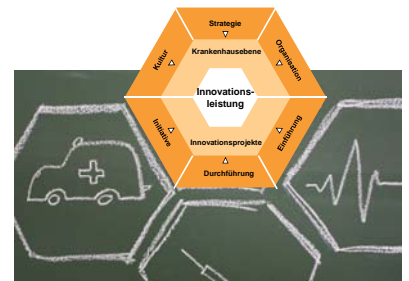
**Projektförderer (Auswahl)**



Unsere Forschungsvorhaben sind theoriefundiert und empirisch anspruchsvoll. Wir verwenden quantitative und qualitative Primär- und Sekundärdaten, die mittels multivariater statistischer Verfahren bzw. inhaltsanalytisch ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden sowohl in hochrangigen wissenschaftlichen Journalen (z.B. Research Policy, Journal of Product Innovation Management) veröffentlicht als auch praxisorientiert aufbereitet.

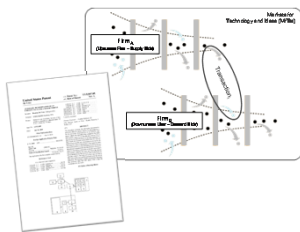
**Innovationsmanagement**

Projekte dieses Schwerpunkts fokussieren Themen, die für die Gestaltung der organisatorischen Rahmenbedingungen von Innovationen und das Management von Innovationsvorhaben relevant sind. Fokussiert werden die Anforderungen radikaler Innovationen und das Innovationsmanagement von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Im Gesundheitswesen werden folgende Fragestellungen beantwortet: Welche Anreize und Instrumente fördern das Innovationsverhalten von Ärzten und Pflegekräften? Was determiniert die Akzeptanz von Prozessinnovationen? Welche Erfolgsfaktoren existieren beim Management von Innovationsprojekten und -portfolios?



**Open Innovation und Technologietransfer**

Unternehmen nutzen häufig externe Wissensquellen innerhalb von Open Innovation-Prozessen. Innerhalb unserer Forschung fokussieren wir dabei die Schnittstelle zwischen der Wirtschaft und öffentlichen Forschungseinrichtungen. Wir analysieren das Management und die Erfolgswirkung von Universitäts-Industrie-Projekten und Allianzportfolios sowie die Erfolgsfaktoren der Krankenhaus-Industrie-Kooperation innerhalb von klinischen Studien. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Intellectual Property Management (z.B. Patente, Portfolio Bewertung, IP-Strategien, Lizensierungen).



**Dienstleistungsinnovationen**

Dieser Forschungsschwerpunkt widmet sich den Innovationsprozessen von IT-basierten Dienstleistungen (Services) und Kombinationen von Produkten und Dienstleistungen (sog. Produkt-Service-Systemen). Ein spezieller Schwerpunkt liegt auf den Rahmenbedingungen des Wandels von auf Produktinnovationen spezialisierten Unternehmen zu Dienstleistungsinnovatoren, zum einem im Kontext der Anforderungen an eine ökologisch verantwortungsvolle und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und zum anderen im Kontext der Medizintechnik.



**Dienstleistungsnetzwerke**

An Dienstleistungen sind häufig multiple Akteure beteiligt, welche gemeinschaftlich nutzerindividuelle Leistungen erbringen. Dazu zählen nicht nur Unternehmen und öffentliche Einrichtungen (z.B. Krankenhäuser, Pflegedienste, Rehazentren, ÖPNV), sondern beispielsweise auch ausgewählte Nutzer und Nutzergruppen (z.B. User-Communities, Selbsthilfegruppen, Verbände), freie Hilfseinrichtungen oder die öffentliche Verwaltung. Die Zusammenarbeit dieser Akteure muss strukturiert und koordiniert werden und erfordert innovative Geschäftsmodelle. Um den komplexen organisatorischen Rahmenbedingungen und der Balance aus Individualisierung und Standardisierung der Dienstleistung Rechnung zu tragen, spielt dabei die Unterstützung durch IT-basiertes Prozessmanagement eine wichtige Rolle. Die Projekte dieses Forschungsschwerpunktes widmen sich der Entwicklung und dem Management derartiger Systeme.



**Akademische Kooperationspartner (Auswahl)**



**Lehrangebot**

In der Lehre (Bachelor, Master, Doktoranden und Weiterbildung) werden Vorlesungen und Seminare zum Technologie- und Innovationsmanagement, zur Organisation von F&E, zur Marktdurchsetzung von Innovationen und zum Projektmanagement angeboten. Insbesondere die Inhalte der Vorlesungen für Masterstudierende basieren stark auf empirischen Forschungsarbeiten.



**Doktorandenausbildung**



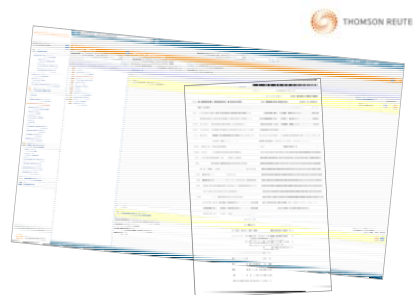
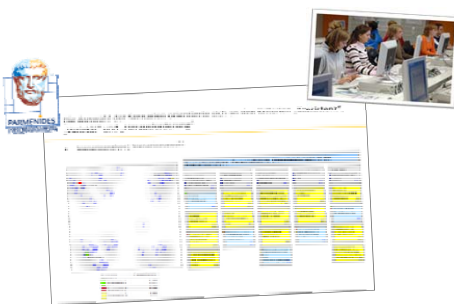
Eine solide Doktorandenausbildung ist das Fundament für zukünftige Forschungsexzellenz. Wir bieten daher regelmäßig Veranstaltungen für Doktoranden des Instituts für BWL an, um die Forschungskompetenz des Nachwuchses zu fördern. Beispielsweise werden im Rahmen eines „Reading Clubs“ methodisch innovative und anspruchsvolle Forschungsarbeiten diskutiert.

**Master- und Bachelorarbeiten**

Im Rahmen von Abschlussarbeiten bearbeiten Studierende Themen, die eng mit den Forschungsprojekten am Lehrstuhl verwoben sind. Gerne betreuen wir auch Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen.

**Seminar- und Übungsangebot**

In unseren Forschungsseminaren vermitteln wir Methodenkompetenz (bspw. Durchführung von Szenario- und Patentanalysen an praktischen Beispielen) und geben Studierenden die Möglichkeit, eigene kleine Forschungsprojekte im Team zu bearbeiten. In den Bachelorübungen zum Projektmanagement lernen Studierende Software-Instrumente und das konkrete Vorgehen der Projektplanung und -steuerung kennen.



**Integration der Praxis in das Lehrangebot**

Sofern möglich binden wir in unsere Lehrveranstaltungen Unternehmen und Organisationen aus der Region ein. Diese stellen bspw. Fragestellungen für Seminare bereit. Dadurch fördern wir den Wissenstransfer in die Praxis und erhöhen die Attraktivität der regionalen Wirtschaft.

**Kooperationspartner (Auswahl)**



**Gastvorträge**

Unsere Lehrveranstaltungen werden durch Gastvorträge ergänzt. Wir laden dazu immer wieder Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft (z.B. SIEMENS AG) und Politik (z.B. BMBF) ein.